

So gestalten Sie eine ansprechende Broschüre

Andere Kindertageseinrichtungen in Ihrem Umfeld sind für Sie „Rivalen“ in der Öffentlichkeitsarbeit. Eltern vergleichen mittlerweile sehr genau die Angebote und Leistungen und auch das Image von Kindertagesstätten. Einen Teil ihrer Informationen beziehen sie aus der Öffentlichkeitsarbeit, die Ihre Einrichtung betreibt. Deshalb ist es enorm wichtig, die Zielgruppe der Eltern möglichst positiv anzusprechen. Effektiv gelingt Ihnen dies mit einer Broschüre, die den Eltern kurz und prägnant die Vorteile und Besonderheiten Ihrer Einrichtung schildert.

Grundsätze beim Gestalten von Broschüren

Unabhängig davon, welches Budget Ihnen für die Broschüre zur Verfügung steht, sollten Sie einige Grundsätze für die optimale Gestaltung beherzigen.

1. Stellen Sie Ihre Arbeit und den Nutzen anschaulich dar

In Ihre Broschüre gehören Grundzüge der Konzeption, Öffnungszeiten und Besonderheiten, die Ihre Einrichtung von anderen abheben. Schreiben Sie so anschaulich wie möglich und belegen Sie eventuell schwer verständliche Inhalte mit erklärenden Beispielen. Denken Sie immer daran, dass Eltern keine Experten für Pädagogik sind, und wählen Sie deshalb eine bildhafte, allgemein verständliche Sprache und keinen Fachjargon. Betonen Sie auch, welche Vorteile die Kinder von den konzeptionellen Schwerpunkten Ihrer Einrichtung haben.

2. Verwenden Sie die direkte Ansprache

Sprechen Sie die Eltern in Ihrer Broschüre in der direkten Sie-Ansprache an. Dies gibt den Eltern das Gefühl von Verständnis und direkter Einbeziehung. Auch bei potenziellen Eltern werden Sie durch die Sie-Ansprache Erfolge erzielen. Es ist durchaus ein großer Unterschied, ob in Ihrer Broschüre als Zwischenüberschrift „Was Kinder in unserem Kindergarten lernen können“ oder „Was Ihr Kind in unserem Kindergarten lernt“ steht.

3. Geben Sie Ihren Angeboten klangvolle Namen

Suchen Sie klangvolle und einprägsame Namen. Dieser Grundsatz beginnt beim Namen Ihrer Kindertagesstätte, geht weiter über die Gruppennamen und gipfelt in den Angeboten und Projekten, die Ihre Einrichtung Kindern und Eltern bietet. Angenommen, Sie führen regelmäßig ein Kletterprojekt in Ihrem Kinderhort durch, dann kann in Ihrer Broschüre „Kletterprojekt“ stehen. Mehr Wirkung erzielen Sie sicherlich, wenn Sie die Aktion als „Mutprojekt für Kinder und Jugendliche“ bezeichnen.

4. Arbeiten Sie lesefreundlich

Gliedern Sie die Texte in Ihrer Broschüre nach Sinnzusammenhängen und geben Sie den Eltern optische Gliederungshilfen durch Teilüberschriften. Sehr lesefreundlich gelingt Ihre Broschüre, wenn Sie zu den Inhalten passende Bilder, Fotos oder Cartoons einfügen. Bilder sind nicht dazu da, um Lücken zu füllen: Sie sprechen damit Ihre Zielgruppe viel besser an und transportieren durch die Bilder emotionale Botschaften.

5. Zum Layout gehören Ihr Logo und ein Slogan

Auf Ihrem Deckblatt sollte das Logo Ihrer Einrichtung erscheinen. Das Logo ist das 1. Erscheinungsbild, das die potenziellen Eltern auf der Broschüre Ihrer Kindertagesstätte wahrnehmen. Logos können grafische Symbole oder stilisierte Bilder sein, die den Namen Ihrer Einrichtung visuell aufgreifen und unterstützen. Testen Sie vor der Auswahl des Logos, ob es im Klein- und auch im Großformat wirkt, ob es kopierfreundlich ist und auch aus einiger Entfernung erkannt wird. Eventuell kann auf dem Deckblatt auch der Slogan Ihrer Einrichtung erscheinen. Der Slogan sollte stimmig sein, zu Ihrem Haus passen und sich bei Außenstehenden leicht einprägen. Slogans für Kindertageseinrichtungen könnten beispielsweise sein: „Klein einsteigen – groß rauskommen!“ oder „Klasse statt Masse!“

Viele Wege führen zu den Eltern als potenzielle Kunden Ihrer Einrichtung. Eine Broschüre ist jedoch ein besonders gelungener Weg, um Interessierte von der Qualität Ihrer Arbeit und den Vorteilen Ihrer Einrichtung zu überzeugen.